

Methode

Mithilfe der Methode Lerntempoduett kann jeder Schüler in seinem individuellen Lese- und Lern-tempo arbeiten. Die Aufgaben werden dabei zunächst in Einzelarbeit gelöst, sodass die Lehrkraft Stärken und Schwächen individuell erkennen und gegebenenfalls unterstützend eingreifen kann. Die Weiterarbeit gemeinsam mit einem Partner ermöglicht im Anschluss an diese erste Phase eine zielgerichtete Kontrolle und Absprache, sodass aus den Lösungen des Partners gelernt werden kann.



Hinweise/Tipps

Die beiden Balladen wurden so ausgewählt, dass sie sich gegenseitig ergänzen. Sie sind jeweils aus der Sicht der anderen Hauptfigur verfasst, sodass eine zentrale Situation von zwei verschiedenen Positionen aus betrachtet wird.

Richten Sie vor Beginn der Arbeitsphase zwei Treffpunkte ein, an denen sich die Schüler nach der individuellen Bearbeitung der Aufgaben 1–3 einfinden können. Dort werden die Materialseiten 7 ausgelegt, an denen dann mit dem Partner weitergearbeitet wird. Es bietet sich an, diese Arbeitsblätter nur in halber Klassenstärke zu kopieren, sodass immer zwei Schüler an einem gemeinsamen Blatt arbeiten und der kooperative Aspekt gefördert wird.

Die Arbeitsaufträge der ersten Phase (Aufgaben 1–3) wurden so konzipiert, dass die Lösungen aufeinander abgestimmt sind. In der zweiten Phase des Lerntempoduets können die Schüler dementsprechend ihre Ergebnisse gegenseitig kontrollieren.

Im Anschluss daran bietet es sich an, in Partnerarbeit das Verhältnis zwischen den beiden Protagonisten oder zu deren Eltern zu untersuchen. Die Aufgaben 4–8 dienen hierfür als Vorbereitung, sodass sich die Lernenden in die Gefühls- und Gedankenwelt der Hauptfiguren hineinfinden können. Die Balladen bieten diesbezüglich weitere Gesprächsanlässe oder eine Grundlage zur produktiven Auseinandersetzung.

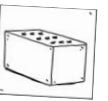
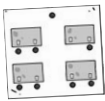
Das mögliche Alter der beiden Hauptfiguren und das schülernahe Thema erleichtern zudem die Identifizierung.

Beide Balladen können auch für das nachfolgende Kapitel „Balladen lesen und erschließen II“ genutzt werden, da sie sich in Länge und Textschwierigkeit kaum unterscheiden.



Material

- Materialseiten 1 bis 7 in halber Klassenstärke
- Stifte in zwei Farben (möglichst rot und blau) für jedes Zweierteam
- evtl. Wörterbücher



1 Lies die folgende Ballade aufmerksam durch.

Vampirgewitter (Vito Tagliente)

Die Eltern sind aus, es ist Viertel nach acht.
Er hat sich den Fernseher angemacht,
doch alles was läuft, interessiert ihn nicht.
Ein anderer Gedanke ihn eher besticht:

Die Schwester, sie prahlt doch so oft und so laut,
hat sie doch schon jeden Horror geschaut.
Er schleicht sich nach oben, geht an ihr Regal,
auch wenn sie es merkt, es ist ihm egal.

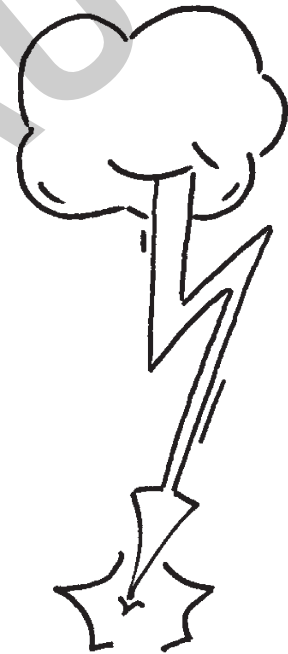
Die Kinderbücher schiebt er einfach weg,
er kennt doch ihr altes Geheimversteck.
Und siehe da, was findet er hier,
den blutigsten Kampf von Mazu, dem Vampir.

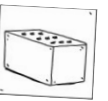
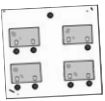
Und plötzlich ein Blitzen das Dunkel erhellt,
als wenn die Sonne vom Himmel fällt.
Gefolgt von dem Donner so dröhnend und nah,
man könnte meinen, das Ende sei da.

Er schnappt sich den Film, stürmt ins Erdgeschoss.
Der Vorspann verschwindet, die Jagd sie geht los.
Mazu von den Toten ist aufgewacht,
er wurde von Werwölfen umgebracht.

Nun schwört er all denen, die schuld sind daran,
dass er ihnen zeigt, was er alles kann.
Die Spannung, sie steigt, es gibt Gänsehaut,
das Übel sich langsam zusammenbraut.

Und plötzlich ein Blitzen das Dunkel erhellt,
als wenn die Sonne vom Himmel fällt.
Gefolgt von dem Donner so dröhnend und nah,
man könnte meinen, das Ende sei da.





Vorhin war noch alles in Ordnung und jetzt
sie nur noch schnell durch die Straßen hetzt.
Die Blitze, sie zucken, der Donner dröhnt laut.
Sie ist bereits nass bis auf ihre Haut.

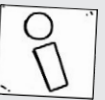
An ihren Beinen klebt schwer nun ihr Kleid.
Nur noch ein paar Meter, es ist nicht mehr weit.
Erleichtert rennt sie die Einfahrt hinauf,
sie klopft an die Tür, doch niemand macht auf.

Wo hat sie denn nur ihren Schlüssel gelassen?
Sie pocht an die Tür, sie kann es nicht fassen,
dass sie hier draußen im Regen steht
und es ihm dort drinnen viel besser geht.

Was ist denn nur los, warum öffnet er nicht?
Will er etwa, dass sie die Türe aufbricht?
Da endlich, der Schlüssel, sie öffnet, geht rein,
doch was sie da sieht, das kann doch nicht sein:

Ihr Bruder sitzt dort voller Angst und erschrickt,
als hätte er einen Geist erblickt.
Sie geht zu ihm hin und tröstet ihn still.
Das Donnern und Blitzen war ihm wohl zu viel.





Methode

Die Methode Ausstellung dient vor allem dem Einüben von Präsentations- und Kommunikationstechniken. Dazu zählt nicht nur die Präsentation als solche, sondern ebenso die genaue und zielgerichtete Vorarbeit. Die Schüler sollen in arbeitsteiliger Gruppenarbeit Informationen zusammentragen sowie den Einsatz von Medien planen und gewissenhaft vorbereiten. Zudem üben sie, ihre Ergebnisse vor einem Publikum zu präsentieren. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass sie ihr Produkt nachvollziehbar und adressatengerecht darstellen.



Hinweise/Tipps

Die beiden Balladen wurden so ausgewählt, dass sie sich gegenseitig ergänzen. Sie sind jeweils aus der Sicht der anderen Hauptfigur verfasst, sodass eine zentrale Situation von zwei verschiedenen Positionen aus betrachtet wird.

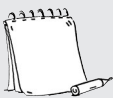
Die Hauptpersonen haben einen Schicksalsschlag erlitten und eröffnen innerhalb der Balladen ihr Gefühlsleben. So bieten sie ausreichend Gesprächsanlass.

Die Klasse wird in leistungsheterogene Vierergruppen eingeteilt, um mögliche Verständnisschwierigkeiten zu vermeiden. Die zu erschließenden Balladen sollten gleichmäßig an die Gruppen verteilt werden. Weisen Sie außerdem darauf hin, dass jeder Schüler am Ende präsentieren können soll, da die Methode Ausstellung eine Rotation ermöglicht.

Nach dem genauen Lesen der Ballade plant die Gruppe die Gestaltung ihres Plakats, wobei wiederum jeder einzelne Schüler aufgefordert ist, sich daran zu beteiligen, z. B. durch die Recherche und Bereitstellung von Bildern, die beweisen, dass die Gefühle der Hauptfiguren richtig erfasst wurden.

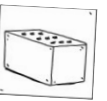
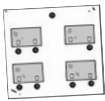
Um nicht nur zwei Balladen bearbeiten und vorstellen zu lassen, können hier zusätzlich die Balladen aus dem vorhergehenden Kapitel genutzt werden, sodass die Klasse mit vier verschiedenen Gruppeninhalten arbeiten kann. Die Aufgabenstellungen können dabei übernommen werden. Außerdem ergibt sich in diesem Fall eine weitere Differenzierung, sofern das vorhergehende Kapitel behandelt wurde: Die Lerngruppen, die mit den bereits bekannten Balladen arbeiten, müssen sich nicht mehr so sehr auf die Inhaltsaufbereitung konzentrieren, vielmehr steht die Präsentation im Fokus.

Die abschließende Präsentation sollte eine kurze Zusammenfassung der Ballade beinhalten.



Material

- Materialseiten 1 bis 3 oder 4 bis 6 (evtl. auch die Materialseiten 1, 2, 4 und 5 aus dem vorhergehenden Kapitel) für jede Gruppe
- Wörterbücher
- Schere, Plakat und Stifte für jede Gruppe
- evtl. zu den Balladen passende Bilder (können auch von den Schülern eigenständig recherchiert und mitgebracht werden)



- 1 Lest die folgende Ballade aufmerksam durch.

Sehnsüchtig (Vito Tagliente)

Er sitzt hinter Felsen und wartet darauf,
dass endlich die Kutsche von Weitem taucht auf.
Er weiß, dass sie immer denselben Weg nimmt,
und heute gelingt ihm sein Plan ganz bestimmt:
Er wird sie bremsen mit aller Gewalt.
Was er sich erträumt hat, erwartet ihn bald.

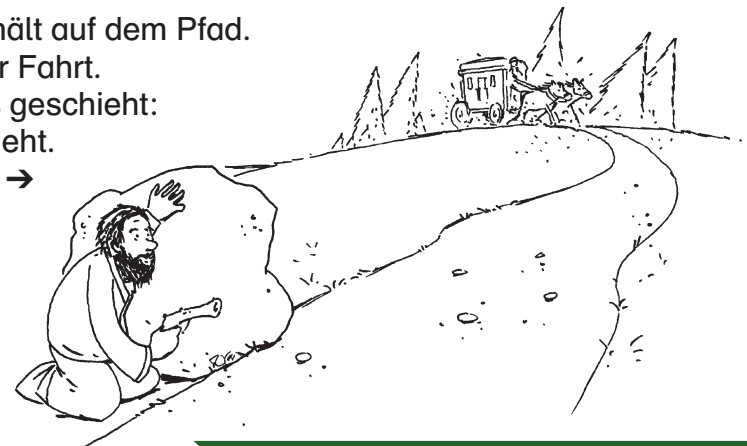
Die Kutsche fährt schnell, ist in voller Fahrt.
Die Räder, sie rumpeln und rattern hart.
Die Pferde, sie galoppieren im Wind
und drinnen sitzt sie und wiegt still ihr Kind.

Da kommt sie, er seinen Augen kaum traut.
Er kann sie sehen, sein Herz schlägt jetzt laut.
Ein Lächeln auf seinem Gesicht macht sich breit,
nur wenig' Momente, dann ist es so weit.
Er tastet nach seinem Revolver und zieht,
damit ihm der Kutscher nicht doch noch entflieht.
Er weiß, seine Chance ist nicht sonderlich groß.
Wenn er jetzt versagt, dann ist er sie los.

Die Kutsche fährt schnell, ist in voller Fahrt.
Die Räder, sie rumpeln und rattern hart.
Die Pferde, sie galoppieren im Wind
und drinnen sitzt sie und wiegt still ihr Kind.

Mit einem Sprung hechtet er auf den Pfad
und zielt auf den Kutscher bei voller Fahrt.
Erschrocken zieht dieser die Zügel an sich,
die Kutsche sie hält, doch sie schwankt fürchterlich.
Schnell macht er sich auf den Weg zu der Tür,
sein Lächeln wird breiter, er kann nichts dafür.
Von drinnen hört er, wie ein Kind haltlos weint.
Es kennt ihn nicht, hält ihn für einen Feind.

Die Kutsche fährt nicht mehr, sie hält auf dem Pfad.
Die Räder sind nicht mehr in voller Fahrt.
Die Pferde erwarten gebannt, was geschieht:
ob bald jemand an ihren Zügeln zieht.



Wenn keine Lösungen angegeben wurden, handelt es sich um offene, individuelle Lösungen.

Seite 4:

2 a

Und plötzlich ein Blitzen das Dunkel erhellt,
als wenn die Sonne vom Himmel fällt.
Gefolgt von dem Donner so dröhnend und nah,
man könnte meinen, das Ende sei da.

2 b – d

Mögliche Lösung:

Pronomen, die den Jungen meinen

Pronomen, die Mazu meinen

<p>Die Eltern sind aus, es ist Viertel nach acht. <u>Er</u> hat sich den Fernseher angemacht, doch alles was läuft, interessiert <u>ihn</u> nicht. Ein anderer Gedanke <u>ihn</u> eher besticht:</p> <p>Die Schwester, sie prahlt doch so oft und so laut, hat sie doch schon jeden Horror geschaut. <u>Er</u> schleicht sich nach oben, geht an ihr Regal, auch wenn sie es merkt, es ist <u>ihm</u> egal.</p> <p>Die Kinderbücher schiebt <u>er</u> einfach weg, <u>er</u> kennt doch ihr altes Geheimversteck. Und siehe da, was findet <u>er</u> hier, den blutigsten Kampf von Mazu, dem Vampir.</p> <p>Und plötzlich ein Blitzen das Dunkel erhellt, als wenn die Sonne vom Himmel fällt. Gefolgt von dem Donner so dröhnend und nah, man könnte meinen, das Ende sei da.</p> <p><u>Er</u> schnappt sich den Film, stürmt ins Erdgeschoss. Der Vorspann verschwindet, die Jagd sie geht los. Mazu von den Toten ist aufgewacht, <u>er</u> wurde von Werwölfen umgebracht.</p> <p>Nun schwört <u>er</u> all denen, die Schuld sind daran, dass <u>er</u> ihnen zeigt, was <u>er</u> alles kann. Die Spannung, sie steigt, es gibt Gänsehaut, das Übel sich langsam zusammenbraut.</p> <p>Und plötzlich ein Blitzen das Dunkel erhellt, als wenn die Sonne vom Himmel fällt. Gefolgt von dem Donner so dröhnend und nah, man könnte meinen, das Ende sei da.</p> <p><u>Er</u> auf der Couch sich zusammenrollt. Ganz so viel Angst hatte <u>er</u> nicht gewollt. <u>Er</u> hofft, das Gewitter wird bald noch vergehen, so kann <u>er</u> den Film noch zu Ende sehen.</p> <p>Mazu schleicht am Abend blutgierig durchs Land, aus dem man <u>ihn</u> hat vor Jahren verbannt. <u>Er</u> kommt an ein Haus, klopft wütend ans Tor. Den Leuten dort steht gleich Schlimmes bevor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Junge sitzt gelangweilt vor dem Fernsehprogramm. 2. Er beschließt, sich heimlich einen Horrorfilm der Schwester zu nehmen. 3. Er findet in ihrem Regal einen Vampirfilm. <p>(Refrain)</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Er beginnt, den Vampirfilm anzuschauen. 5. Mazu, der Vampir, schwört Rache an seinen Mördern. <p>(Refrain)</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Ein Gewitter ängstigt den Jungen. 7. Mazu sucht nach Opfern und klopft an verschiedene Türen.
--	---